

SUMMER SCHOOL 2021

Psychotherapie in der Psychiatrie

Psychotherapie im Klinikalltag: Wie geht das? Wer als Psychiater in einer Klinik arbeitet muss seine psychotherapeutischen Kompetenzen in den unterschiedlichsten Situationen abrufen können: zum Beispiel in der Akutaufnahme, wenn Patienten in existenziellen Krisen schnelle Hilfe benötigen. Psychiater treffen in den Kliniken auch auf Menschen mit schweren und langwierigen Krankheitsverläufen. Gleichzeitig sind sie mit Patienten konfrontiert, die sich und andere gefährden oder in ihrer Willensbildung eingeschränkt sind.

Hier kommt die Summer School ins Spiel, die sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt hat: die kompakte Vermittlung von psychotherapeutischen Kompetenzen. Was macht den Psychiater als Psychotherapeut aus und was trägt nachweislich zur Wirksamkeit der Psychotherapie im psychiatrischen Klinikalltag bei? Die Teilnehmenden erfahren, wie eine Fallkonzeption richtig erstellt wird und wie bspw. mentalisierungs-basierte Kurzinterventionen oder aber Gruppenpsychotherapie im stationären psychiatrischen Setting durchgeführt werden können.

Auf einen Blick

Summer School 2021 – Live-Online-Veranstaltung

Psychotherapie in der Psychiatrie

- 01.–02.07.2021, digital
- Für Ärzte in Weiterbildung

Teilnahmegebühr

- Ärzte in Weiterbildung (DGPPN-Mitglied): 100 Euro
- Ärzte in Weiterbildung (Nichtmitglied): 150 Euro

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der digitalen Veranstaltung an beiden Tagen.

Nach der Theorie werden die entsprechenden Kompetenzen in Gruppenarbeit geübt und Fallstricke diskutiert. Die Summer School ist als interaktive Live-Online-Veranstaltung geplant und speziell für angehende Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie konzipiert. In insgesamt sechs Einzelblöcken vermitteln angesehene Experten fachrelevantes Wissen und Können sowie methodenspezifisches Vorgehen.

Hinter der Summer School steckt die Generation PSY, die Nachwuchsinitiative der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN).

Das Expertenteam:

- Prof. Dr. med. Sabine C. Herpertz, Heidelberg
- Prof. Dr. med. Ulrich Voderholzer, Prien am Chiemsee
- Dr. med. Katharina Maria Kubera, Heidelberg
- Dr. med. Burkhard Matzke, Wismar
- Prof. Dr. phil. Svenja Taubner, Heidelberg
- PD Dr. phil. Ueli Kramer, Lausanne, Schweiz
- Prof. Dr. med. Martin Bohus, Mannheim
- Prof. Dr. med. Michael Franz, Gießen
- Dr. rer. nat. Sara Lucke, Gießen



PROGRAMM

1. Juli 2021 | Tag 1

10:00–12:00 Uhr	Einführung und Überblick: Sprachkunst ist Heilkunst – Begrüßung – Zur Wirksamkeit von Psychotherapie und Psychopharmaka und Psychotherapie: Unterstützung, Alternative oder Gegenspieler? Datenlage anhand von Kurz- und Langzeitstudien – Der Psychiater als Psychotherapeut – Fragen und Diskussion	U. Voderholzer S. C. Herpertz
12:00–12:30 Uhr	Pause	
12:30–14:30 Uhr	Beziehungsgestaltung – Beziehungsgestaltung in der Psychotherapie – Gruppenarbeit – Abschlussrunde	K. M. Kubera K. M. Kubera, B. Matzke
14:30–14:45 Uhr	Pause	
14:45–16:45 Uhr	Gruppenpsychotherapie – Gruppenpsychotherapie im stationären psychiatrischen Setting – Gruppenarbeit – Abschlussrunde	B. Matzke B. Matzke, K. M. Kubera
16:45–17:00 Uhr	Abschluss des ersten Tages und Fragen	

2. Juli 2021 | Tag 2

09:00–11:00 Uhr	Fallkonzeption – Begrüßung – Mach es richtig – Erstellung einer Fallkonzeption – Gruppenarbeit	U. Kramer U. Kramer, S. Taubner
11:00–11:30 Uhr	Pause	
11:30–13:00 Uhr	Mentalisierungsbasierte Psychotherapie – Mentalisierungsbasierte Kurzinterventionen im stationären Alltag – Gruppenarbeit – Abschlussrunde	S. Taubner S. Taubner
13:00–13:30 Uhr	Pause	
13:30–15:30 Uhr	Psychotherapeutische Interventionen in der Psychiatrie – ein paar Dinge, die Sie wirklich können (sollten) – Psychotherapeutische Grundlagen bei Krisenintervention und elektive Behandlung in der Psychiatrie – Probleme und Techniken der motivationalen Arbeit in der psychiatrischen Psychotherapie – Gruppenübungen	M. Franz M. Bohus M. Franz, S. Lucke
15:30–16:00 Uhr	Abschlussrunde: Fragen und Feedback	